

# Energiepass für Gebäude

## Markteinführung 2005

Projektdarstellung



Informationsblatt Energiepass für Gebäude

Einführung.....	2
Informationsangebot der dena.....	3
Informationen für regionale Ansprechpartner .....	3
Aussteller .....	4
Freiwillige zentrale Energiepass-Datenbank.....	5
Software für die Ausstellung von Energiepässen.....	5
Internetangebot der dena .....	7
Die Deutsche Energie-Agentur GmbH.....	7
Projektpartner.....	8
Kontakt .....	8

## Einführung

Heiz- und Warmwasserkosten sind für viele Haushalte der größte Ausgabenposten unter den monatlichen Betriebskosten. Trotzdem liegen Mietern, Hausbesitzern oder Käufern von bestehenden Immobilien oftmals nur wenig verlässliche Informationen über den Energiebedarf des Hauses oder der Wohnung vor.

Zur Schaffung von mehr Markttransparenz im Wohnungsbestand soll nunmehr ein bundeseinheitlicher Energiepass eingeführt werden. Als ersten Schritt zur Markteinführung des Energiepasses hat die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Herbst 2003 einen bundesweiten Feldversuch gestartet, der Ende 2004 abgeschlossen wurde. Ziel ist es, ein verbraucher- und marktgerechtes Zertifikat zu entwickeln. Der Energiepass soll auf dem Immobilienmarkt zu einem wirksamen Instrument für mehr Information und Transparenz werden, damit zukünftig für Immobilien so selbstverständlich mit „Energieeffizienzklasse A“ geworben werden kann, wie heute für Kühlschränke und Waschmaschinen.

Im Rahmen des Feldversuchs wurden das Konzept für die Berechnungsverfahren und das Energiepassformular getestet und Erkenntnisse für die Weiterentwicklung aus der Evaluation des Feldversuchs gewonnen. Die Bundesregierung will die Erfahrungen bei der Umsetzung der EU-Richtlinie „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ in nationales Recht einbeziehen.

### Markteinführungskampagne 2005

Die dena wird im Jahr 2005 zusammen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) eine Markteinführungskampagne durchführen.

Ziel der Kampagne ist es, alle relevanten Zielgruppen und die Öffentlichkeit über den Energiepass zu informieren, sowie die Einführung des gesetzlichen Energiepasses ab 2006 vorzubereiten. Neben einer breiten Informationskampagne für alle relevanten Zielgruppen (Fachöffentlichkeit, Gebäudeeigentümer) wird die dena die bundesweite Ausstellung von Energiepässen im Jahr 2005 ermöglichen.

Die Weiterentwicklung des Energiepasses durch die dena in 2005 erfolgt in zwei Schritten. Nach Vorlage des Referentenentwurfs wird die dena den bestehenden Prototypen an den Entwurf der Ministerien anpassen. Der geänderte Energiepass kann voraussichtlich erst ab Anfang April 2005 genutzt werden, da eine Anpassung der Softwareprodukte zur Berechnung des Energiepasses sowie eine Neuprogrammierung der Druckapplikation notwendig ist. Bis zur Anpassung der Softwareprodukte im April 2005 kann der im Feldversuch erprobte Prototyp

eingesetzt werden. Eine weitere Überarbeitung des Energiepasses wird die dena direkt nach der Veröffentlichung der Energieeinsparverordnung 2006 durchführen.

Für die Zeitspanne vom Jahresbeginn 2005 bis zur Vorlage des Referentenentwurfs wird die dena beide im Feldversuch getesteten Klassifizierungsetiketten für Energiepässe anbieten. Energiepass-Aussteller bzw. ihre Kunden können also frei zwischen den beiden Etiketten wählen.

Die Bundesministerien BMVBW und BMWa planen Überleitungsregelungen in den Referentenentwurf aufzunehmen, die die Fortgeltung der dena-Energiepässe aus dem Feldversuch und der Markteinführungskampagne 2005 vorsehen. Die Gültigkeit der dena-Energiepässe über 2006 hinaus kann damit als gesichert angesehen werden. Die Dauer der Gültigkeit wird voraussichtlich 10 Jahre ab dem Erstellungsdatum betragen.

## Informationsangebot der dena

Die dena wird im Rahmen der Markteinführungskampagne 2005 ein breites Informationsangebot zum Energiepass für alle wichtigen Zielgruppen anbieten.

Besondere Informationsschwerpunkte wird die dena für die folgenden Gruppen anbieten.

- Eigentümer
- Wohnungsbaugesellschaften
- Aussteller
- Regionale Ansprechpartner (Kommunen, Landkreise, private Partner etc.)

Zum Informationsangebot der dena gehören u.a.

- Kostenfreie Info-Hotline der dena (Tel. 08000 736 734)
- Internet-Angebot ([www.gebaeudeenergiepass.de](http://www.gebaeudeenergiepass.de))
- Energiepass-CD mit diversen Materialien und Informationen
- Schulungsmaterialien und Arbeitshilfen für Aussteller
- Energiepass-Mappen
- Materialien für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Texte, Vorträge, Poster etc.)
- Messen- und Fachveranstaltungen (Bau 2005, ISH 2005, Internationale Energiepass-Konferenz März 2005, Kongress „zukunft-haus“ November 2005)
- Unterstützung regionaler Kompetenzzentren

Energiepässe können auch im Jahr 2005 in Energiepass-Mappen ausgehändigt werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend. Dennoch empfiehlt die dena die Verwendung von Energiepass-Mappen und wird diese möglichst kostengünstig bereitstellen.

Alle Materialien können über die Internetseiten der dena zum Energiepass heruntergeladen oder bestellt werden. Der Versand der Materialien ist kostenpflichtig.

## Informationen für regionale Ansprechpartner

Die dena strebt im Rahmen der Markteinführungskampagne 2005 eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern an. Besonders Kommunen und andere Gebietskörperschaften aber auch private Partner sind aufgefordert mit der dena in Kontakt zu treten, um regional Kompetenzzentren zum Thema Energiepass aufzubauen.

Durch die Einführung des gesetzlichen Energiepasses entsteht besonders in den Regionen ein hoher Informationsbedarf. Hausbesitzer, Wohnungsbaugesellschaften und Mieter suchen einen lokalen Ansprechpartner um sich über das Thema Energiepass zu informieren.

Regionale Ansprechpartner sind für den Erfolg der Einführung des Energiepasses unverzichtbar. Um das Know-how in den Regionen zu fördern, bietet die dena verschiedene Informationen und Materialien rund um das Thema Energiepass an. Dazu gehören u. a.:

- Informationsbroschüre zum Energiepass
- Materialien für Presstexte
- Zielgruppenspezifische Vorträge für Mieter, Eigentümer und Experten
- Fragensammlungen rund um das Thema Energiepass
- Grafiken zum Energiepass (Logos, Poster, etc.)

Darüber hinaus steht die dena als Ansprechpartner mit dem dena Call-Center (kostenfreie Tel. 08000 736 734) und dem Fachpersonal der dena für individuelle Fragen zum Thema Energiepass zur Verfügung.

In den bestehenden Feldversuchsregionen führt die dena die Zusammenarbeit mit den bestehenden Teilnehmern fort. Damit kann die dort begonnene erfolgreiche Einführung des Energiepasses weiter ausgebaut werden.

## Aussteller

Die dena muss auch nach Abschluss des Feldversuchs die Qualität der dena-Energiepässe sichern. Aussteller von Energiepässen müssen daher entsprechend der Regelung im Feldversuch folgende Qualifikationen vorweisen:

- Bauvorlageberechtigte
- Vor-Ort-Berater (BAFA Energieberatung Vor-Ort)
- Energieberater der Verbraucherzentralen
- Ausstellungsberechtigte für Energiebedarfsausweise nach §13 EnEV
- geprüfte Gebäudeenergieberater im Handwerk oder mit vergleichbarer Qualifikation zugelassene Aussteller

Nach Erscheinen des Referentenentwurfs werden die Qualifikationsvoraussetzungen entsprechend modifiziert.

Die dena hat mit den beteiligten Ministerien vereinbart, dass alle Aussteller die im Jahr 2005 bei der dena registriert werden, die Berechtigung zur Ausstellung für das gesamte Jahr 2005 unabhängig vom Inhalt des Referentenentwurfs erhalten. Nach in Kraft treten der Energieeinsparverordnung 2006 gelten die in dieser Verordnung genannten Zulassungsbedingungen. Eine Berechtigung zur Ausstellung von Energiepässe über 2005 hinaus ist mit dem Eintrag in die dena Aussteller-Datenbank somit nicht verbunden.

Neue Aussteller müssen sich bis zur Einführung der gesetzlichen Regelung bei der dena registrieren lassen. Registrierte Aussteller erhalten von der dena ein Bestätigungsschreiben, mit dem sie sich Gebäudebesitzern gegenüber als qualifiziert ausweisen können.

Neue Aussteller geben Ihre Daten in ein Kontaktformular im Internet unter [www.gebaeudeenergiepass.de](http://www.gebaeudeenergiepass.de) ein und schicken einen Ausdruck der Daten zusammen mit einem Beleg Ihrer Qualifikation an die dena. Nach Überprüfung der Qualifikation erhält der Aussteller von der dena ein Bestätigungsschreiben, mit dem er sich Gebäudebesitzern gegenüber als registrierter Aussteller ausweisen kann. Neu registrierte Aussteller werden automatisch in der zentralen Aussteller-Datenbank der dena gelistet.

Der Eintrag in die dena Aussteller-Datenbank und die Prüfung der Qualifikation ist für Aussteller kostenlos. Die für Aussteller notwendige Arbeitshilfe und weitere Informationsmaterialien stehen im Internet kostenfrei zur Verfügung.

Die Verwendung von Energiepass-Mappen ist nicht verpflichtend. Die dena empfiehlt Ausstellern jedoch die Mappen zu verwenden.

Aussteller, die bereits am Feldversuch der dena teilgenommen haben, bekommen eine Registrierungsbestätigung automatisch von der dena zugesandt.

Weitere Materialien für Aussteller (Energiepassmappen, Endkundenbroschüren etc.) können über die Internetseiten der dena kostenpflichtig bestellt werden.

Die dena wird in Zusammenarbeit mit bestehenden Bildungsträgern (z.B. Handwerkskammern, Architekten- und Ingenieurkammern, Hochschulen, etc.) Schulungsangebot für Aussteller erarbeiten. Diese Schulungsangebote umfassen neben Materialien zur autodidaktischen Weiterbildung auch die Erarbeitung von Fortbildungsangeboten, die an die verschiedenen Eingangsvoraussetzungen der angehenden Aussteller angepasst sind.

### **Internetangebot für Aussteller**

Die dena wird Ihr Internetangebot für Aussteller erweitern. Die Ausstellerdatenbank der dena wird über das Internetangebot zum Energiepass zugänglich gemacht. Interessierte Gebäudebesitzer können über ein Suchformular nach Eingabe Ihrer Postleitzahl Energiepass-Aussteller in Ihrer Region auffinden. Zu jedem Aussteller können soweit verfügbar neben Adresse und Telefon-/Faxnummer auch E-Mailadresse und ein Link zur Homepage des Ausstellers abgerufen werden.

Neue Aussteller können sich über ein Formular im Internet direkt bei der dena registrieren lassen. Änderungen an den persönlichen Einstellungen können vom Aussteller direkt über das Internet durchgeführt werden.

Informationsmaterialien von der Arbeitshilfe für Aussteller bis zu Presse und Öffentlichkeitsmaterialien vervollständigen das Internetangebot für Aussteller.

### **Zentrale Energiepass-Datenbank**

Die im Feldversuch aufgebaute zentrale Energiepass-Datenbank wird von der dena weiter ausgebaut. Um die Weitergabe der Energiepassdaten an die dena zu erleichtern, wurden die Archivdateien anonymisiert. Eine Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung vom Gebäudeeigentümer ist daher für die Weitergabe der Daten an die dena nicht mehr notwendig.

### **Freiwillige zentrale Energiepass-Datenbank**

Die im Feldversuch der dena eingeführte Energiepass-Datenbank wird in 2005 weitergeführt. Energiepass-Aussteller können freiwillig Energiepass-Dateien an die dena weiterleiten. Eine Datenschutzerklärung des Gebäudeeigentümers wie im Feldversuch wird nicht mehr benötigt. Die dena wird die Datensätze entsprechend dem Datenschutzgesetz anonymisieren. Eine Zuordnung des Datensatzes zu einem Gebäude wird also im Nachhinein nicht mehr möglich sein.

### **Software für die Ausstellung von Energiepässen**

Die dena wurde im Rahmen des Feldversuchs von acht Softwareherstellern unterstützt. Die Hersteller haben ihre Produkte an die Vorgaben der dena angepasst und die Software den Ausstellern für die Laufzeit des Feldversuchs kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Feldversuchs kann die Software nach den jeweiligen Vertriebsbedingungen der Hersteller weiter für die Ausstellung von dena-Energiepässen genutzt werden.

Die Software zur Erstellung von Energiepässen gliedert sich in zwei Teile. Das eigentliche Berechnungsprogramm wird von den verschiedenen Softwareherstellern selbst erstellt. Die Grundlagen für die Berechnung sind öffentlich frei verfügbar (EnEV, DIN-Normen, Default-Parameter etc.). Die Erzeugung des Energiepasses als PDF-Datei und die Erstellung einer Archivdatei wird von der dena-Druckapplikation übernommen. Die dena hat diese Druckapplikation entwickelt und den Softwareherstellern im Feldversuch zur Verfügung gestellt. Derzeit wird die Druckapplikation überarbeitet und an die Anforderungen der Markteinführungskampagne angepasst.

Die Druckapplikation wird derzeit von der dena überarbeitet und an die Anforderungen der Markteinführungskampagne 2005 angepasst. Die Druckapplikation wird allen Softwareherstellern, die am Feldversuch der dena teilgenommen haben weitere zwei Jahre also bis Ende 2006 kostenfrei zur Verfügung gestellt. Darin sind auch regelmäßige Updates und Anpassungen an neue Energiepass-Versionen enthalten.

Softwarehersteller, die im Feldversuch nicht beteiligt waren, können ihre Software im Rahmen der Markteinführungskampagne 2005 ebenfalls an die Vorgaben der dena für die Ausstellung von Energiepässen anpassen. Voraussetzung für eine Lizenzvereinbarung mit der dena ist die vollständige Unterstützung der Energieeinsparverordnung 2002 in der Berechnungssoftware des Herstellers. Die dena wird interessierten Softwareherstellern eine Druckapplikation des Formulars anbieten. Hierfür werden gestaffelte Lizenzgebühren erhoben. Die Druckapplikation ist eine wesentliche Arbeitserleichterung für die Softwarehersteller, da Kosten für Programmierung und Anpassung des Formulars im Laufe des Jahres 2005 gespart werden können. Die anfallenden Lizenzkosten für Softwarehersteller für die Nutzung der dena-Druckapplikation sind vom Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abhängig. Dabei unterscheidet die dena drei Phasen:

- **Phase 1:** Dezember 2005 bis zur Anpassung der Druckapplikation an den Referentenentwurf, geplant für April 2005  
In dieser Phase berechnet die dena für eine Lizenz 3000 Euro
- **Phase 2:** Nach Anpassung der Druckapplikation an den Referentenentwurf (geplant April 2005) bis zur Anpassung an die Verordnung zur Energieeinsparverordnung 2006 (EnEV2006), geplant für November 2005  
In dieser Phase berechnet die dena für eine Lizenz 4000 Euro
- **Phase 3:** Nach der Anpassung an die Verordnung zur Energieeinsparverordnung 2006 (EnEV2006), geplant für November 2005  
In dieser Phase berechnet die dena für eine Lizenz 5000 Euro

Eine Lizenz beinhaltet die Nutzung der dena-Druckapplikation für einen Zeitraum von zwei Jahren. Enthalten sind alle Updates und Anpassungen an neue Energiepass-Versionen enthalten.

Die Lizenzkosten bei einem Vertragsabschluss in den Phasen 1 und 2 sind bewusst geringer angesetzt, als in Phase 3. Zum einen, da die Softwarehersteller sich gegenüber der dena verpflichten müssen, das von Phase zu Phase geänderte Rechenwerk stets zeitnah in ihre Software zu implementieren und zum anderen weil die dena von den Softwareherstellern, die

die Vorgaben der dena früher implementieren stärker durch die Zusammenarbeit profitieren kann.

Die hier genannten Lizenzvereinbarungen betreffen die Regelungen zwischen der dena und Softwareherstellern. Die dena strebt keinerlei Lizenzvereinbarungen mit Ausstellern von Energiepässen an. Aussteller wenden sich bitte zum Erwerb geeigneter Softwarepakete an die entsprechenden Hersteller. Eine ständig aktualisierte Liste mit Softwareprodukten für die Ausstellung von Energiepässen steht im Internetangebot der dena zum Energiepass zur Verfügung.

## Internetangebot der dena

Die dena wird das bestehende Internetangebot um zielgruppenspezifische Informationen ergänzen. Besondere Schwerpunkte werden für die folgenden Gruppen eingerichtet:

- Eigentümer von Gebäuden
- Wohnungsbaugesellschaften
- Mieter
- Regionale Partner (Kommunen, Landkreise)
- Aussteller

Eine Suchmaschine für Aussteller wird Gebäudebesitzern und Wohnungsbaugesellschaften die Möglichkeit geben, nach Eingabe der Postleitzahl einen Aussteller in der Region zu finden. Neue Aussteller können sich über das Internet in die Datenbank eintragen. Nach Bestätigung der Qualifikation durch die dena, sind die Aussteller dann in der Suchmaschine gelistet.

## Die Deutsche Energie-Agentur GmbH

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) mit Sitz in Berlin ist das Kompetenzzentrum und die Informationsplattform in Sachen Energieeffizienz. Sie entwickelt, initiiert und koordiniert Projekte, Programme und Kampagnen, die die Energieeffizienz in Deutschland vorantreiben.

Ziel ist es, Energie rationell und umweltschonend zu verwenden, die Nutzung regenerativer Energiequellen auszubauen sowie innovative Technologien und Dienstleistungen zu forcieren. Dieser Markt soll mittelfristig unabhängiger von staatlicher Förderung werden. Deshalb arbeitet die dena eng mit Unternehmen, Verbänden und der Politik zusammen, um durch intelligente Kooperationen die Märkte für Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu erschließen.

**Weitere Infos unter:** [www.zukunft-haus.info](http://www.zukunft-haus.info)  
[www.gebaeudeenergiepass.de](http://www.gebaeudeenergiepass.de)

## Projektpartner

Das Projekt Energiepass für Gebäude wird unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen und der Energiepass-Initiative Deutschland EID



## Kontakt

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Felicitas Kraus  
Bereichsleiterin Energieeffizienz im Gebäudebereich  
fon: +49 - 30 - 72 61 65 6 -60  
fax: +49 - 30 - 72 61 65 6 -99

## Fragen zum Thema Energiepass?

Antworten gibt die bundesweit kostenlose Hotline der dena  
fon: 08000-736-734